

Tag des offenen Denkmals

Mit Röntgen in seinem Geburtshaus in Remscheid-Lennep



Wilhelm Conrad Röntgen betrachtet stauend den Umbau seines Geburtshauses.

Auch beim diesjährigen bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 10. September hatten interessierte Bürger wieder die Möglichkeit, einen Blick in das Geburtshaus von Wilhelm Conrad Röntgen zu werfen.

Der Direktor des Deutschen Röntgen-Museums, Dr. Uwe Busch, sowie die für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes verantwortlichen Architekten Sophie und Christof Welke standen bereit, um die zahlreichen Fragen der Besucher fachkundig zu beantworten und über den Stand der baulichen Umsetzung zu informieren.

Nicht wenige Besucher hatten sich dabei verwundert die Augen gerieben: Kein geringerer als Wilhelm Conrad Röntgen persönlich nahm den Tag des offenen Denkmals zum Anlass, um seinem Geburtshaus einen Besuch abzustatten und darüber hinaus auch das Deutsche Röntgen-Museum mit seiner Anwesenheit zu beehren.

Eingeladen wurde Wilhelm Conrad Röntgen alias Schauspieler Franz Mestre, Hauptdarsteller im Geburtshaus-Film der DRG, von der Firma Beckelmann, die als Premiumpartner der Geburtshaus Wilhelm Conrad Röntgen Stiftung auch in diesem Jahr wieder mit vor Ort war, um tatkräftig zu unterstützen.



Schönes Wetter und offene Türen: Den Tag des offenen Denkmals nahmen auch in diesem Jahr wieder viele Bürger zum Anlass für einen Besuch des Röntgen-Geburtshauses.

